

Diese Seite drucken

Bilder ein-/ausblenden



› Startseite › Lokales (Augsburg Land) › Schulturnhalle wird energetisch saniert

07. Oktober 2015 00:39 Uhr

PLANUNG

## Schulturnhalle wird energetisch saniert

**Die Gemeinde Aystetten nimmt ein neues Projekt in Angriff. Zuerst sollen die Kosten ermittelt werden**

Die eisigen Temperaturen in der in den Jahren 1962/63 gebauten Schulturnhalle sind in Aystetten schon lange Thema. Jetzt will die Gemeinde an die Lösung des Problems gehen und die Schulturnhalle energetisch sanieren. 15000 Euro wurden in diesem Jahr für die Planungskosten bereits in den Haushalt eingestellt – dies auf Antrag der Fraktion der Freien Wähler, wie Bürgermeister Peter Wendel bei der jüngsten Gemeinderatssitzung erläuterte. Wie umfangreich die Sanierung sein soll, was welcher Umfang der Sanierung der Turnhalle überhaupt kostet: Das alles muss in den kommenden Monaten erst festgestellt werden.

Auf der Sitzung erläuterten Architekt Gottfried Mair vom Büro Frech & Mair, Augsburg, sowie Diplom-Physiker Hans Strobel von der Firma Strobel Energiesysteme den Gemeinderäten jetzt zunächst vor allem die verschiedenen möglichen Zuschuss- und Fördermaßnahmen. Zudem ging es darum, ob die Schulturnhalle lediglich energetisch saniert wird oder ob eine „große Lösung“ mit Modernisierung der Räume gewählt wird. Diese werde die Kosten dann allerdings in die Höhe treiben, sagten Mair und Strobel.

Bestimmte Fördermittel der Regierung von Schwaben gebe es nur bei einer grundlegenden Sanierung der Turnhalle, erläuterte Gottfried Mair. Diese sei aber kaum sinnvoll, wurde aus den Äußerungen der Gemeinderäte klar: Denn die Halle werde heute lediglich von den Schulkindern, den Kindergartenkindern und kleinen Fußballern genutzt. Keiner der Benutzer dusche hier auch, betonte Bürgermeister Wendel.

Die Frage stellte sich, warum man trotz Zuschüssen etwas bauen und in etwas investieren solle, was dann nicht benötigt wird, zumal das dann immer noch teurer käme als die nur energetische Sanierung, vermutete Ulrike Steinbock. „Das bleibt doch vorwiegend eine reine Schulturnhalle“, betonte auch Kämmerer Jürgen Schantin die künftig so bleibende Nutzung. Auch Bürgermeister Peter Wendel sagte, dass die energetische Sanierung vorangetrieben werden müsse. Der Gemeinderat beschloss deshalb einstimmig, dazu die Büros Mair und Strobel mit der Entwurfsplanung zu beauftragen.

Dann erst könnten die Sanierungskosten festgestellt und entsprechend in den Haushalt 2016 eingestellt werden können. Die Grundschule selbst war 2010

energetisch saniert worden. (pks)